

1629 April 7., Altdorf; "in ill"

A

SCHREIBEN VOM [URNER LANDAMMANN], KASPAR RO[MAN] TROGER, AN
DEN ALT LANDVOGT DER FREIEN ÄMTER UND DERZEITIGEN
LANDSCHREIBER [VON SCHWYZ, PAUL] CEBERG, SCHWYZ

"Dess h. Landtamen [von Schwyz, Heinrich] **Redings**, wie auch sein schriben, habe ich bim Zeiger diss Zu recht empfangen mier ist Zu vorderist dess gutten Fromen H. [Zuger Stadt- und Amtsrat **Konrad III.**] Zur Laubenss absterbens [- dieser war am 31. März 1629 verstorben -] Leidt, Gott troste die selbig Sell undt all Cristglo-bigen Selle[n] ... Wass belangen thudt die [Land]schriberj [in den Freien Ämtern, welche zur Zeit von dessen Sohn **Beat II.** Zurlauben versehen wurde], ist nit weniger dass mir h. Landtschriber (vor sei-ness h. Vatters todt) etwass mädung gethan, welches schriben ich vor minen G. h [Landammann und Landrat] hab gelesen, undt auch ... [Schultheiss und Rat] von Lucern abgemanet, welchess aber nit sein mögen, sondern sint hiemit für Kertt[?]¹, habent der halber, dass namlichen wann H. Landtschriber Zur Lauben Resigniere oldt diss Amptt auff gebe, alss dan solss [dem Luzerner Niklaus] **holdermeyer** für uns Orth stim [welche dann aber erst am 28. April 1629 zu Guns-ten Holdermeyers ausgefertigt wurde]² Zu gestellt sein, doch welle man hiemit den Zurlauben gäntzlichen nit verstosen haben [- es ging um das Begehren Zurlaubens, die Landschreiberei der Freien Ämter weiterhin selber versehen und diese dann zu einem späteren Zeitpunkt seinem Sohn **Beat Jakob I.** Zurlauben übergeben zu können -]³, sondern setz man Jme solches heim Zu dienen oldt resignieren, Wette Gott dass der Zur Lauben der Erst gsein wär so hätte ich vergwiss ghan were Jm nach seinem begeren wilfart worden, ist einmallen ergangen, wie gemält, H. Landta[mmann] Redi[n]g Unser frindtlich gruz undt willige dienst v[er]mädendt in Namen [des] h [Urner Landrats] Obersten [Johann Heinrich] Zu Brunnen [=Zumbrunnen] undt mier unss samptlich Gott bevellende ...".

1)

2) s. SSRQ Aargau II/8, 382 Nr. 147 spez. 384 Zeile 14-25

3) Zu diesem Problemkreis s. ganz allgemein Zurlaubiana AH 135/181 Anm. 3.

Original, mit Siegel

AH 135, 346-347 - Blatt 346^v und 347^r leer

191

1629 April 5.; "Jn J11"

A

SCHREIBEN¹ VOM [URNER LANDRAT], SEBASTIAN H[EINRICH] KUON, AN
DEN ALT LANDVOGT DER FREIEN ÄMTER² [UND DERZEITIGEN
LANDSCHREIBER VON SCHWYZ], PAUL CEBERG, SCHWYZ

"Des h Schriben hab ich uff dise stund Namlichen [um] 8 Uhren vor Mittag Empfangen darin den Jnhalt v[er]standen betreffende h Landtsch:^r [der Freien Ämter, **Beat II.**] Zur Lauben [- dieser stellte das Begehren, die Landschreiberei weiterhin selber versehen und diese dann zu einem späteren Zeitpunkt seinem Sohn **Beat Jakob I.** Zurlauben übergeben zu können -]³, so wil ich hiemit Jn aller Kurze Jn J11 dem h. berichten wie dz v[er]schinen Zinstag [den 3. April] Jn aller Früe h hpt [Johann] klooss [=Cloos als Gesandter Luzerns]⁴ alher [nach Uri] komen und an H Landtamman [Kaspar Roman **Troger**]⁵ audientz und ein [Land-]Raht begärtt welches Jme bewilliget worden, do hat er Substantzlich Furbracht Wie das h [alt] Ama [**Konrad III.**] Zur Lauben [am 31. März 1629] tods verscheiden und sin sohn Landschr[eiber Be- at II. Zurlauben] ohne Zweiffel sych [von Bremgarten] nach Zug werde begeben, aldört Zu Wohnen und Eben Jn Rath und Ansehen kömen werde wie sin h Vatter ouch gesin sige. Diser Ursachen halben die ... [Landschreiberei] werd uffgäben begare hiemit. Jn Namen siner Gn. h Und obern [Schultheiss und Rat von Luzern] dz man die Landschriber i wolle sinem lieben Vetern N[iklaus] **holdermeyer** so Jezund landtvogt Zu Wickhen [d.h. Schlossvogt von Wikon] ist überlyfferen mit mehr wortten etc. also hat nüt mögen helffen, was ich und andere gutte h [im Landrat] geredt und gesagt haben. dz man die sach welle uff- [s]chlachen dem ist also bin minen Ehren. letstlich Jme hpt: Klooss die [Orts]stim mitgetheilt der gestalt wan er Landtschriber Zurlauben guttwillig Werde Recessieren. so sol als dan er holdermeyer die stim haben [- obwohl sich Zurlauben dazu nicht bereit erklärt hatte, erteilte dann Uri am 28. April 1629 Luzern trotzdem eine definitive Ortsstimme zu Gunsten Holdermeyers -]⁶. Jch achten Wol er h Landtsch:^r Zurlauben werde die Schriber i nit uffgäben. Khan Zu seiner